

Nr. 23
München, 3. Februar 2017
Presseinformation

Kathrin Hagel
PR Manager
Tel. +49 89 949-21474
kathrin.hagel@
messe-muenchen.de

ISPO MUNICH präsentiert die neuen Snowboardtrends

Ecken und Kanten für schöne Schwünge

Carven ist wieder angesagt und das neue Material trägt diesem Trend Rechnung. Dabei sind die Hersteller sehr erfinderisch, den Boards zu optimaler Laufruhe zu verhelfen. Nach wie vor ist Freeriden ein großes Thema und Splitboards hier das starke Segment für alle, die am liebsten abseits der Pisten ihre Schwünge ziehen und dafür auch den Aufstieg nicht scheuen. Generell stehen ausgefallenen Shapes schlichte und ruhige Designs gegenüber. Mehr zu den Neuheiten erfahren Besucher auf der ISPO MUNICH von 5. bis 8. Februar.

Snowboarden hat die Talsohle durchschritten und geht back to the roots. Im Mittelpunkt steht wieder der Wunsch, das Freiheitsgefühl vom Surfen im Schnee zu erleben. Gleichmaßen leichte, wie robuste Boards stehen dabei im Fokus. Die Ergebnisse sind mitunter optisch unkonventionell mit unterschiedlichen, ausgefallenen Shapes wie Ecken, Kanten und bisweilen sogar Löchern. Klassischer Camber stellt den Rocker wieder in den Schatten.

Carving und Unique Shapes sind das große Thema bei Nitro, wo mit dem Diabolo das außergewöhnlichste Carvingboard der frühen 90er Jahre ein Comeback erlebt: Ein asymmetrisches Twin Tip, das mit einem speziellen Insert sowohl goofy, als auch regular zu fahren ist. Insgesamt trägt Nitro mit den vier neuen Carvingmodellen der Serien Diabolo, Pantera, Überspoon und Quiver dem neuen Trend Rechnung und spielt als Marke der ersten Stunde seine Erfahrung aus.

Ein Urethan-Band im Kern dämpft bei Boards von Rossignol Stöße an den tragenden Kanten und verbessert dadurch das Gefühl für den Schnee.

Asymmetrische Shapes erleichtern Schwünge auf der Backside. Speziell auf die Bedürfnisse des Verleihs ist das Reply Rail abgestimmt. Dabei gibt es eine Branchenpremiere mit der ersten Board-Bindungs-Kombination, bei der man ohne Werkzeug Abstand, Winkel und Schuhgröße einstellen kann. Das ermöglicht nicht nur eine extrem kurze Montagezeit sondern spielt auch bei der Lagerung seine Stärken aus: Weil die Board-Oberfläche glatt ist, sobald die Bindung entfernt wird, lassen sich die Bretter platzsparend stapeln, ohne dass dabei der Belag beschädigt wird.

Asymmetrische Boards, weniger runde Formen und unterschiedlich stark ausgeprägte Schwalbenschwänze prägen generell das Bild. Am extremsten spielt Spring Break mit dem Shape. Aktuell arbeitet der kleine aber sehr innovative Hersteller mit Löchern im Brett. Damit besetzt er im Markt nur eine extrem kleine Nische, zeigt aber, welche unkonventionelle Lösungen möglich sind.

Eines der Lieblingsmaterialien für Leichtgewichte mit hoher Torsion ist Basalt. Daraus fertigt unter anderem goodboards & goodschi sehr leistungsstarke, langlebige Bretter. ISPO BRANDNEW WINNER Anticonf setzt mit seiner Next Core Technologie auf Bambus, Kork und Flachsfasern.

Ungebrochen ist der Trend zum Splitboarden, wobei sich die Hersteller nun auch verstärkt den Snowboarderinnen widmen und die teilbaren Bretter an deren Bedürfnissen ausrichten.

Weitere Informationen zur ISPO MUNICH finden Sie unter www.ispo.com und auf facebook.com/ispomunich

Über ISPO

SPORTS. BUSINESS. CONNECTED. ISPO ist die internationale Sports Business Plattform und versteht sich dabei als Partner der Sportbranche. Unter der Familienmarke ISPO befinden sich die weltgrößten Multisegment-Messen für Sports Business Professionals: ISPO MUNICH, ISPO BEIJING und ISPO SHANGHAI sowie das Online-Newsportal ISPO.COM mit einer eigenen Redaktion und die Services ISPO ACADEMY, ISPO OPEN INNOVATION, ISPO BRANDNEW, ISPO AWARD, ISPO JOB MARKET und ISPO TEXTRENDS. Mit diesen integrierten Angeboten unterstützt ISPO Unternehmen in jeder Entwicklungsstufe auf den globalen Sportmärkten 365 Tage im Jahr. Dabei werden relevante Marktentwicklungen identifiziert, Innovationen vorangetrieben sowie gezielt Consumer Experts eingebunden, um Orientierung über die internationalen Märkte geben zu können.

Messe München International

Die Messe München International ist mit rund 40 Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien allein am Standort München einer der weltweit führenden Messeveranstalter. Über 30.000 Aussteller und rund zwei Millionen Besucher nehmen jährlich an den Veranstaltungen auf dem Messegelände, im ICM – Internationales Congress Center München und im MOC Veranstaltungszentrum München teil. Die internationalen Leitmessen der Messe München International sind FKM-zertifiziert, d.h. dass die Aussteller- und Besucherzahlen sowie Flächenangaben nach einheitlichen Standards ermittelt und durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer testiert werden.

Darüber hinaus veranstaltet die Messe München International Fachmessen in China, Indien, der Türkei und in Südafrika. Mit einem Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften in Europa, Asien und Afrika sowie über 60 Auslandsvertretungen, die mehr als 100 Länder betreuen, verfügt die Messe München International über eine weltweite Präsenz. Auch beim Thema Nachhaltigkeit übernimmt sie eine Vorreiterrolle: Als erste Messeeinrichtung wurde sie mit dem Zertifikat „Energieeffizientes Unternehmen“ vom TÜV SÜD ausgezeichnet.